



ROLAND. Klar und kalkulierbar.

ROLAND Rechtsschutz | DO & CO Wien | 19. Jänner 2016

IMAS Bevölkerungs-Umfrage 2016

Juristisches Grundwissen und Selbstbestimmung am Lebensende

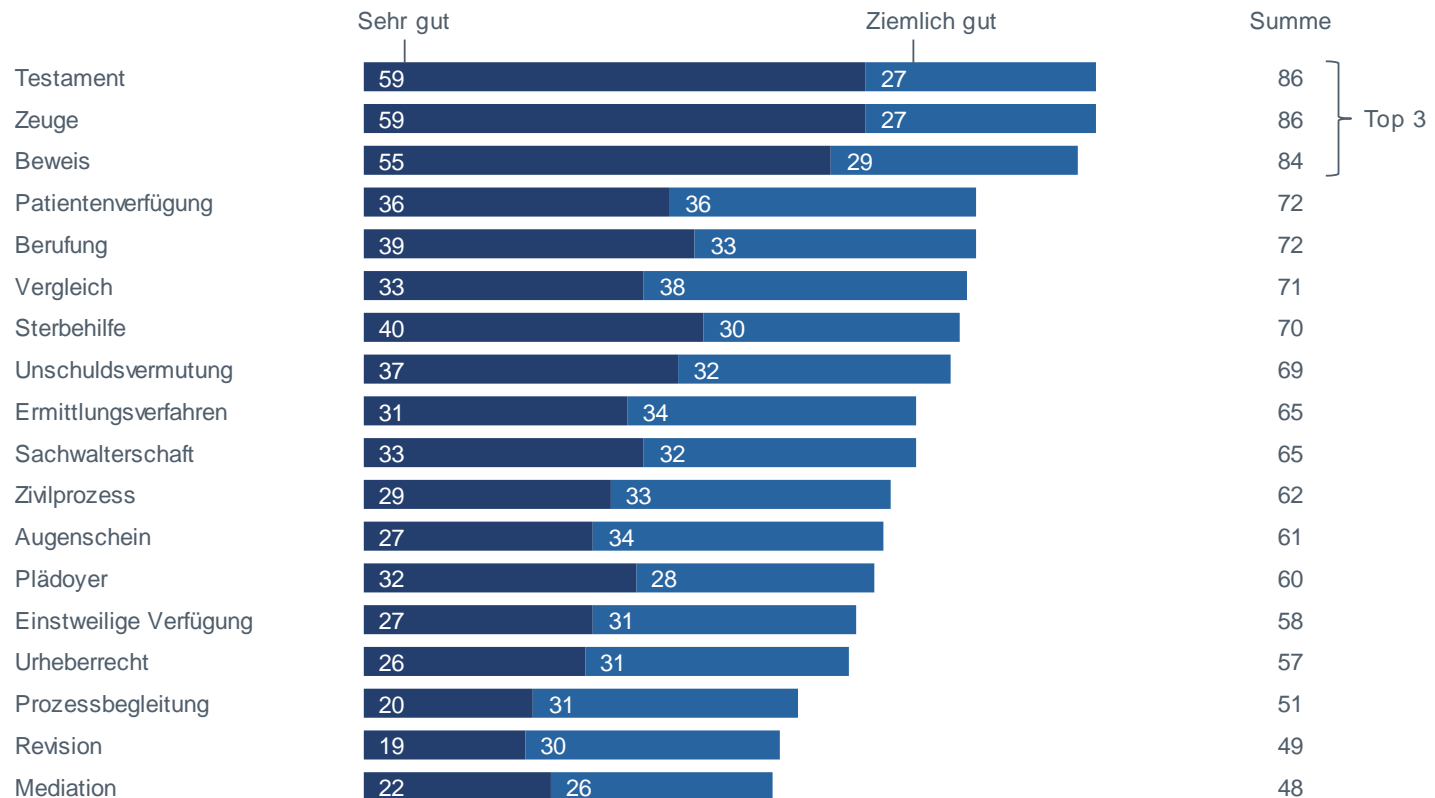
Repräsentative Bevölkerungsumfrage

- Die Befragung wurde durch die angesehene **Institutsguppe IMAS** durchgeführt.
- Im Rahmen der Erhebung wurden **1.015 Personen** repräsentativ für die Bevölkerung ab 16 Jahren direkt befragt.
- Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom **10. November** bis zum **3. Dezember 2015**.
- Die Studie erfolgt in Anlehnung an den jährlich erscheinenden **ROLAND Rechtsreport** (www.roland-gruppe.de/rechtsreport).

Mit diesen juristischen Begriffen kennen sich die Österreicher aus

Höchstes Wissen der Österreicher in Bezug auf "Testament", "Zeuge" & "Beweis"

Frage: "Man kann in Rechtsfragen ja nicht über alles Bescheid wissen. Auf diesen Karten stehen verschiedene juristische Begriffe. Bitte verteilen Sie die Karten auf dem Blatt hier, je nachdem, ob Sie den betreffenden Begriff sehr gut, einigermaßen gut, eher nicht gut oder gar nicht gut erklären können." (Vorlage eines Kartenspiels)



Basis: Österreich, Bevölkerung ab 16 Jahre; n=1015; Quelle: IMAS-Umfrage 015111; November/Dezember 2015

In diesen Bereichen lassen sich die Österreicher juristisch beraten

Juristische Beratung: vor allem bei strafrechtlichen Streitigkeiten & verkehrsrechtlichen Auseinandersetzungen

Frage: "Hier auf dieser Liste sehen Sie verschiedene Bereiche. Stellen Sie sich bitte vor, Sie wären davon persönlich betroffen. Für welche dieser Bereiche würden Sie in diesem Fall juristische Beratung von einem Rechtsanwalt in Anspruch nehmen?" (Vorlage einer Liste)

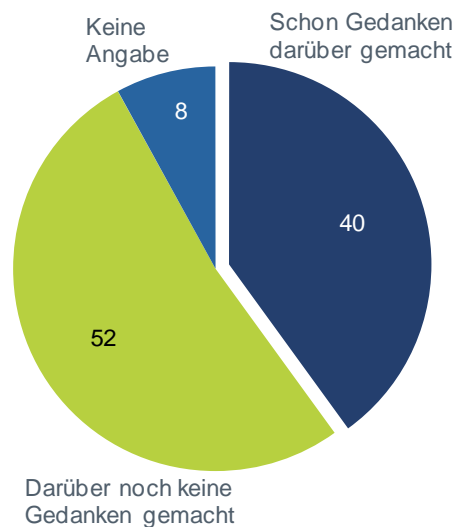


Basis: Österreich, Bevölkerung ab 16 Jahre; n=1015; Quelle: IMAS-Umfrage 015111; November/Dezember 2015

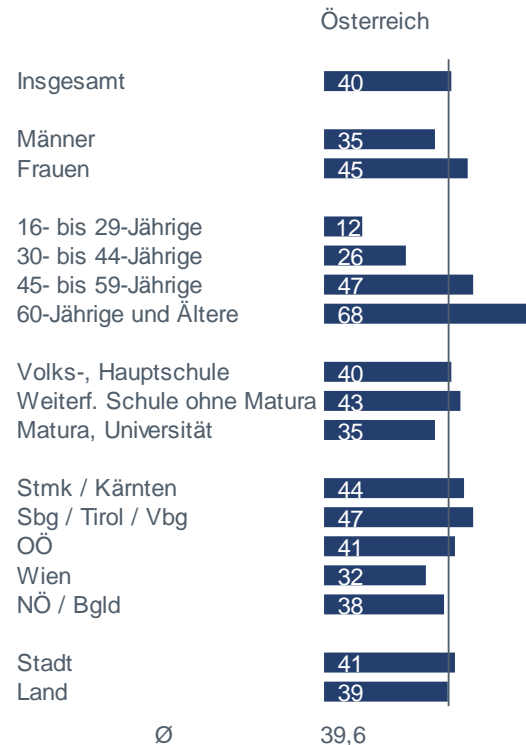
Viele Österreicher machen sich Gedanken über die eigene Pflegebedürftigkeit

Zwei Fünftel der Österreicher hatten bereits Gedanken über eine mögl. Pflegebedürftigkeit

Frage: "Nun zu einem ganz anderen Thema. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie es wäre, wenn Sie ernsthaft krank oder sogar pflegebedürftig werden, oder haben Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht?"



Schon Gedanken darüber gemacht

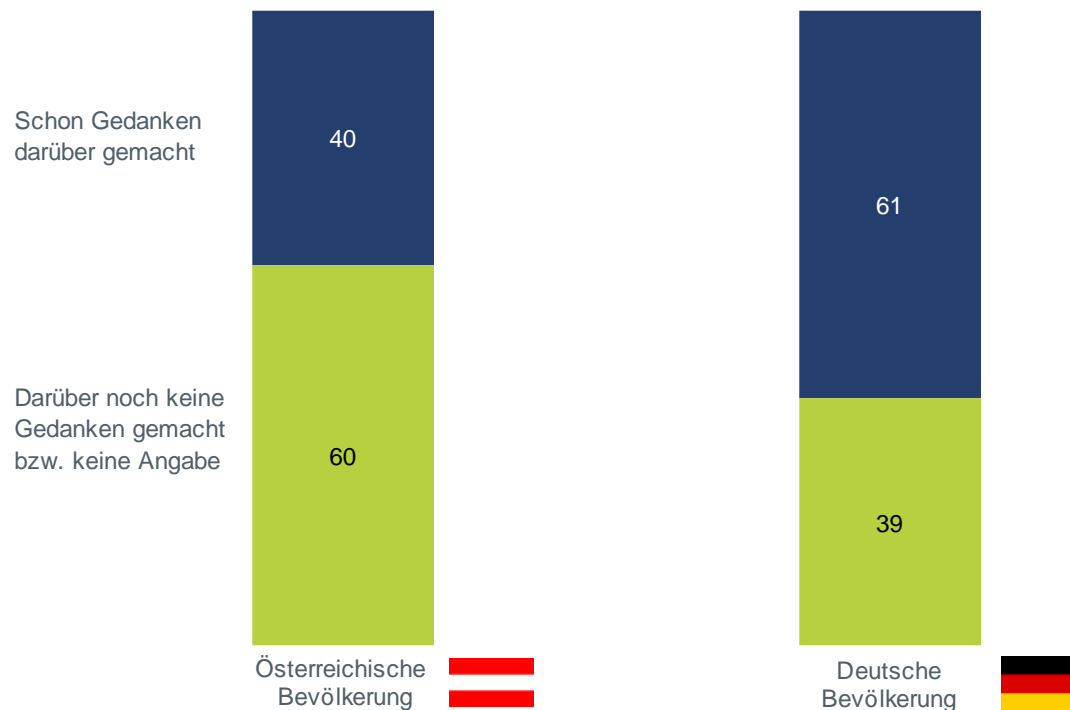


Basis: Österreich, Bevölkerung ab 16 Jahre; n=1015; Quelle: IMAS-Umfrage 015111; November/Dezember 2015

Mehr Deutsche denken über die eigene Pflegebedürftigkeit nach

Gedanken über eine mögl. Pflegebedürftigkeit - Österreich und Deutschland

Frage: "Nun zu einem ganz anderen Thema. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie es wäre, wenn Sie ernsthaft krank oder sogar pflegebedürftig werden, oder haben Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht?"

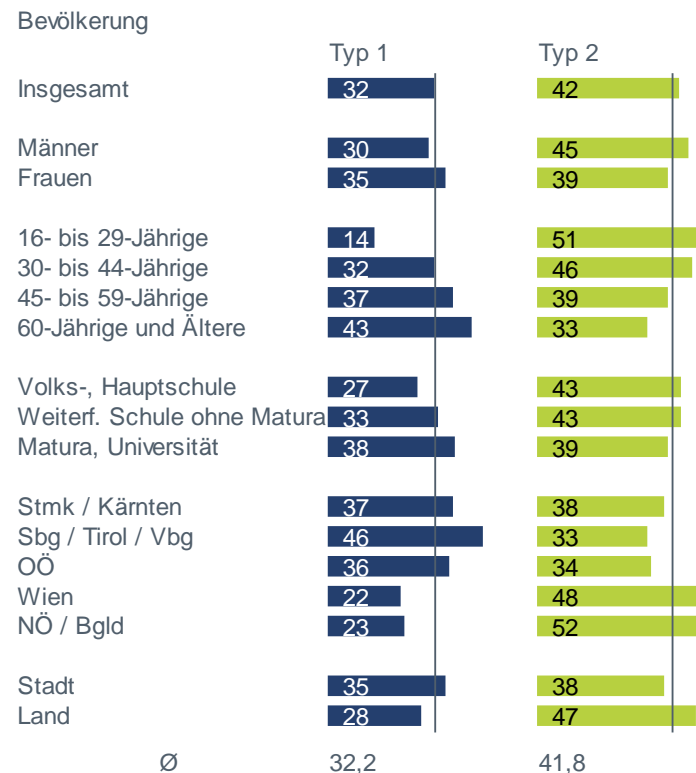
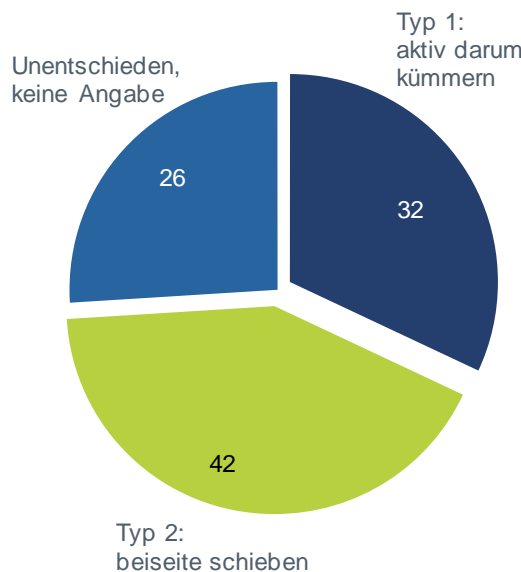


Basis: Österreich bzw. Bundesrepublik Deutschland, jeweils Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 11048 (November 2015)

Nur ein Drittel der Österreicher bereitet sich aktiv auf eine mögliche Pflegebedürftigkeit vor

Im Verhältnis 42 : 32 neigen die Österreicher dazu, eine mögliche Pflegebedürftigkeit gedanklich zu verdrängen

Frage: "Es ist ja niemand davor geschützt, plötzlich ernsthaft krank oder sogar pflegebedürftig zu werden, und es gibt ganz unterschiedliche Wege, damit umzugehen: Die einen bereiten sich auf so einen Fall vor und kümmern sich aktiv darum, gut abgesichert und betreut zu sein. Die anderen unternehmen nichts in diese Richtung und schieben das Thema eher beiseite. Was würden Sie sagen, zu welchem dieser beiden Typen würden Sie sich selber zählen?"

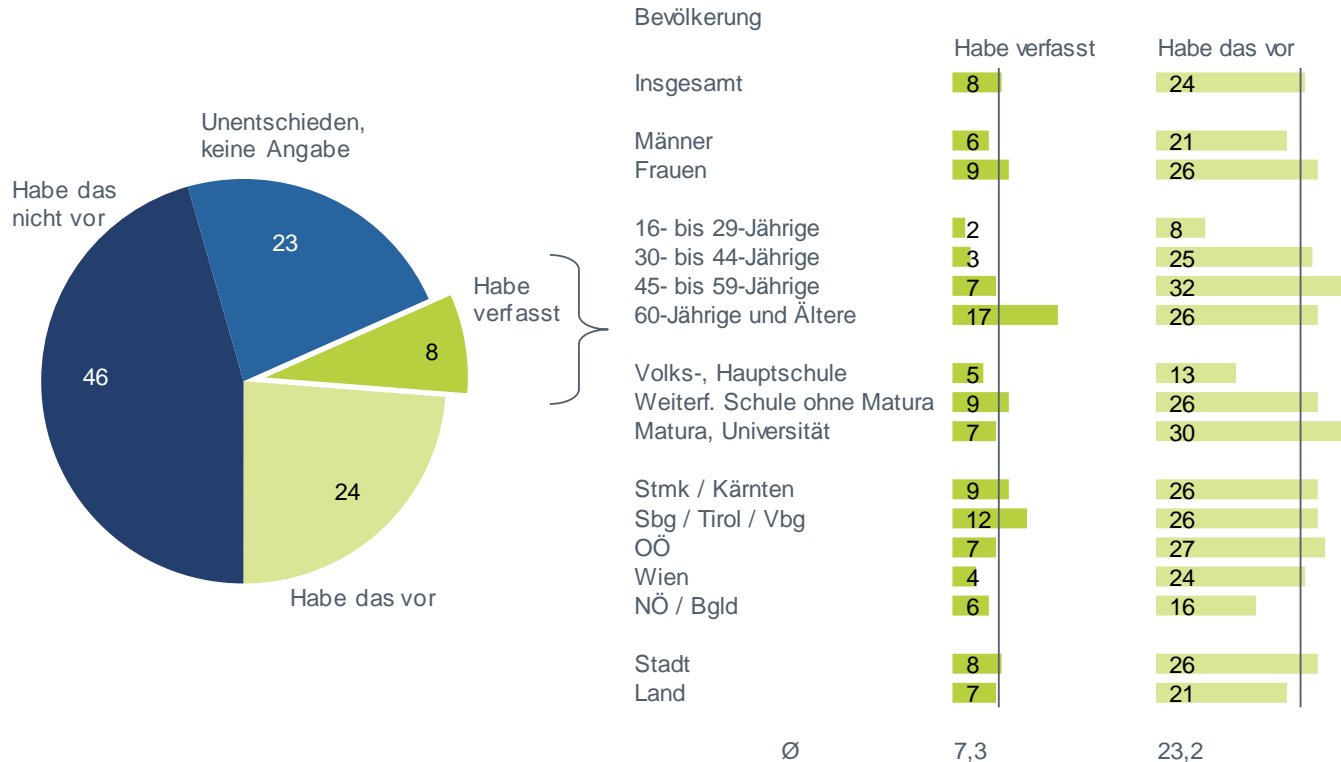


Basis: Österreich, Bevölkerung ab 16 Jahre; n=1015; Quelle: IMAS-Umfrage 015111; November/Dezember 2015

Patientenverfügung in Österreich wenig verbreitet

8 Prozent der Österreicher haben eine Patientenverfügung, ein weiteres Viertel fasst diese ins Auge

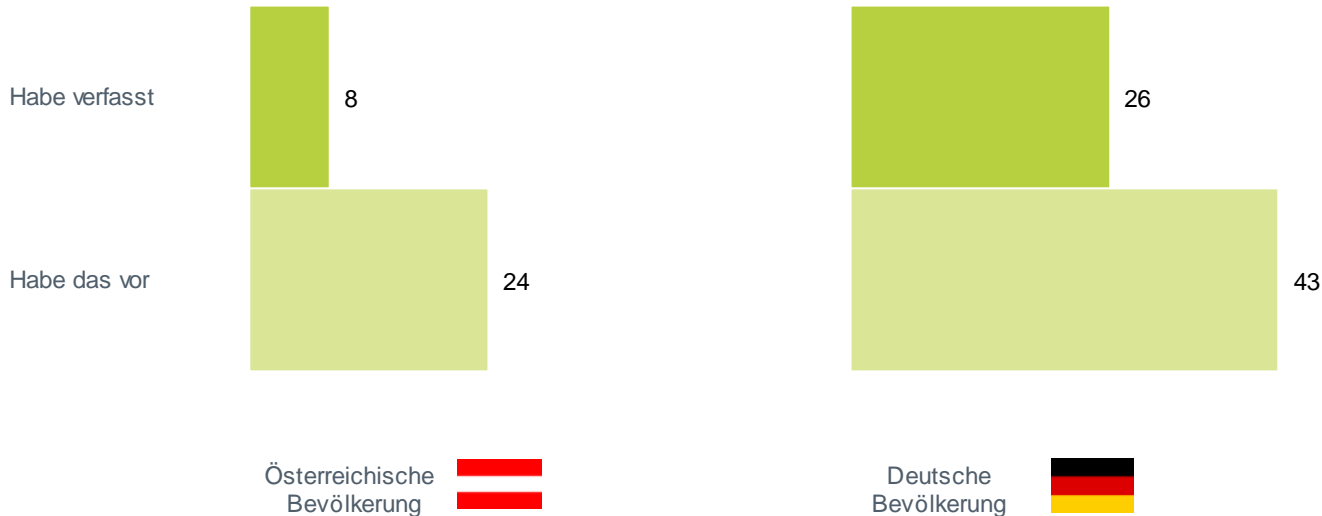
Frage: "In Österreich gibt es ja die Möglichkeit, eine sogenannte Patientenverfügung zu verfassen. Mit einer solchen Verfügung kann man im Voraus festlegen, ob und wie man behandelt werden möchte, falls man einmal wegen eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr in der Lage ist, selbst Entscheidungen zu treffen: Haben Sie selbst eine solche Patientenverfügung verfasst, oder haben Sie vor, das zu tun, oder haben Sie das nicht vor?"



Basis: Österreich, Bevölkerung ab 16 Jahre; n=1015; Quelle: IMAS-Umfrage 015111; November/Dezember 2015

Patientenverfügung - Österreich und Deutschland

Frage: "In Österreich/Deutschland gibt es ja die Möglichkeit, eine sogenannte Patientenverfügung zu verfassen. Mit einer solchen Verfügung kann man im Voraus festlegen, ob und wie man behandelt werden möchte, falls man einmal wegen eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr in der Lage ist, selbst Entscheidungen zu treffen: Haben Sie selbst eine solche Patientenverfügung verfasst, oder haben Sie vor, das zu tun, oder haben Sie das nicht vor?"



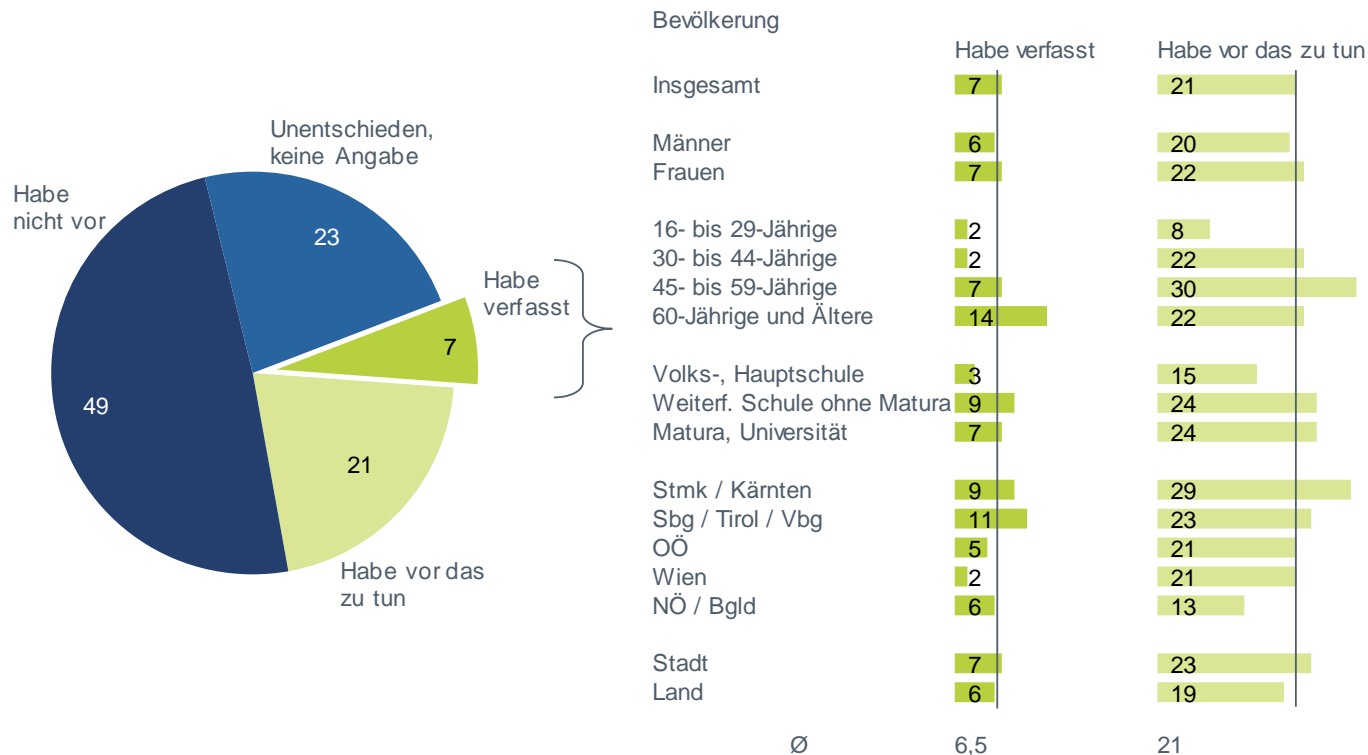
Basis: Österreich bzw. Bundesrepublik Deutschland, jeweils Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 11048 (November 2015)

An 100 fehlende Prozent: "Habe das nicht vor" bzw. unentschieden, keine Angabe

Betreuungsverfügung bzw. Vorsorgevollmacht sehr selten

7 Prozent der Österreicher haben eine Betreuungsverfügung, ein weiteres Fünftel fasst diese ins Auge

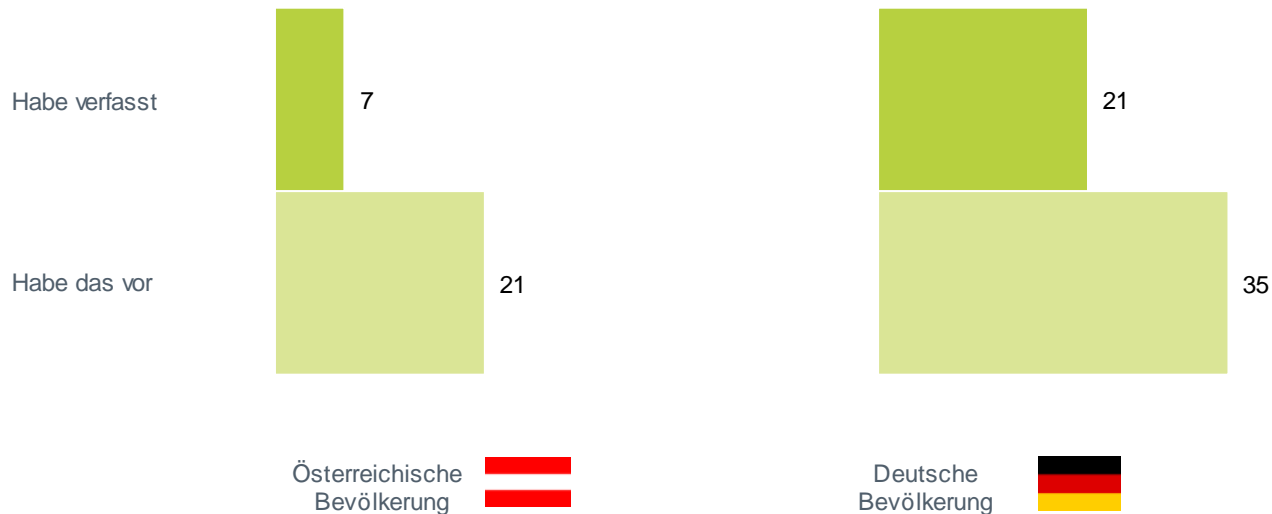
Frage: "Neben der Patientenverfügung gibt es auch die Möglichkeit, jemand anderen zu bevollmächtigen, Entscheidungen für einen selbst zu treffen, wenn man dazu nicht mehr in der Lage ist, z.B. über eine Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht. Dabei kann es z.B. um finanzielle, rechtliche oder gesundheitliche Angelegenheiten gehen. Haben Sie selbst schon eine solche Vollmacht bzw. Verfügung verfasst, oder haben Sie vor, das zu tun, oder haben Sie das nicht vor?"



Basis: Österreich, Bevölkerung ab 16 Jahre; n=1015; Quelle: IMAS-Umfrage 015111; November/Dezember 2015

Betreuungsverfügung bzw. Vorsorgevollmacht - Österreich und Deutschland

Frage: "Neben der Patientenverfügung gibt es auch die Möglichkeit, jemand anderen zu bevollmächtigen, Entscheidungen für einen selbst zu treffen, wenn man dazu nicht mehr in der Lage ist, z.B. über eine Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht. Dabei kann es z.B. um finanzielle, rechtliche oder gesundheitliche Angelegenheiten gehen. Haben Sie selbst schon eine solche Vollmacht bzw. Verfügung verfasst, oder haben Sie vor, das zu tun, oder haben Sie das nicht vor?"



Basis: Österreich bzw. Bundesrepublik Deutschland, jeweils Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 11048 (November 2015)

An 100 fehlende Prozent: "Habe das nicht vor" bzw. unentschieden, keine Angabe

Juristisches Grundwissen und juristische Beratung

- Die absolute Mehrheit der Österreicher könnte die juristischen Grundbegriffe „**Testament**“ (59 Prozent), „**Zeuge**“ (59 Prozent) und „**Beweis**“ (55 Prozent) sehr gut erklären, mehr als vier Fünftel der Bevölkerung wissen über diese Begrifflichkeiten zumindest ziemlich gut Bescheid.
- Am Ende der Liste rangieren hingegen die Ausdrücke „**Prozessbegleitung**“ (51 Prozent), „**Revision**“ (49 Prozent) und „**Mediation**“ (48 Prozent).
- **Juristische Beratung** wird vor allem in zwei Bereichen angedacht: im Falle **strafrechtlicher Streitigkeiten** (70 Prozent) sowie bei **verkehrsrechtlichen Auseinandersetzungen** (60 Prozent).
- Darüber hinaus käme eine juristische Beratung für rund die Hälfte der Bevölkerung im Bereich der **Mietangelegenheiten** (50 Prozent), bei **arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen** (50 Prozent) sowie bei **Auseinandersetzungen mit Ärzten bzw. Spitälern** (49 Prozent) in Betracht.
- Bei **Familienstreitigkeiten** würde hingegen nur ein knappes Fünftel der Bevölkerung (18 Prozent) juristisches Fachpersonal aufsuchen.

Selbstbestimmung am Lebensende

- **Zwei Fünftel der Österreicher** (40 Prozent) haben sich bereits Gedanken darüber gemacht, wie es wäre, wenn sie **ernsthaft krank oder pflegebedürftig** werden würden.
- Dennoch beschäftigt sich nur rund **jeder dritte Österreicher** (32 Prozent) aktiv mit einer eventuellen Pflegebedürftigkeit und **trifft bewusst Maßnahmen**, um sich für diesen Fall abzusichern. Zwei Fünftel der Bevölkerung (42 Prozent) verdrängen dieses Thema gedanklich.
- Nur **acht Prozent der Österreicher** haben bereits eine **Patientenverfügung** verfasst, hierzu zählen vor allem Menschen über 60 Jahren. Ein weiteres Viertel der Befragten (24 Prozent) hat vor, eine Patientenverfügung aufzusetzen.
- Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei der **Betreuungsverfügung bzw. Vorsorgevollmacht**: Nur **sieben Prozent der Österreicher** haben ein derartiges Dokument verfasst, ein weiteres Fünftel (21 Prozent) gedenkt, dies künftig noch zu tun.